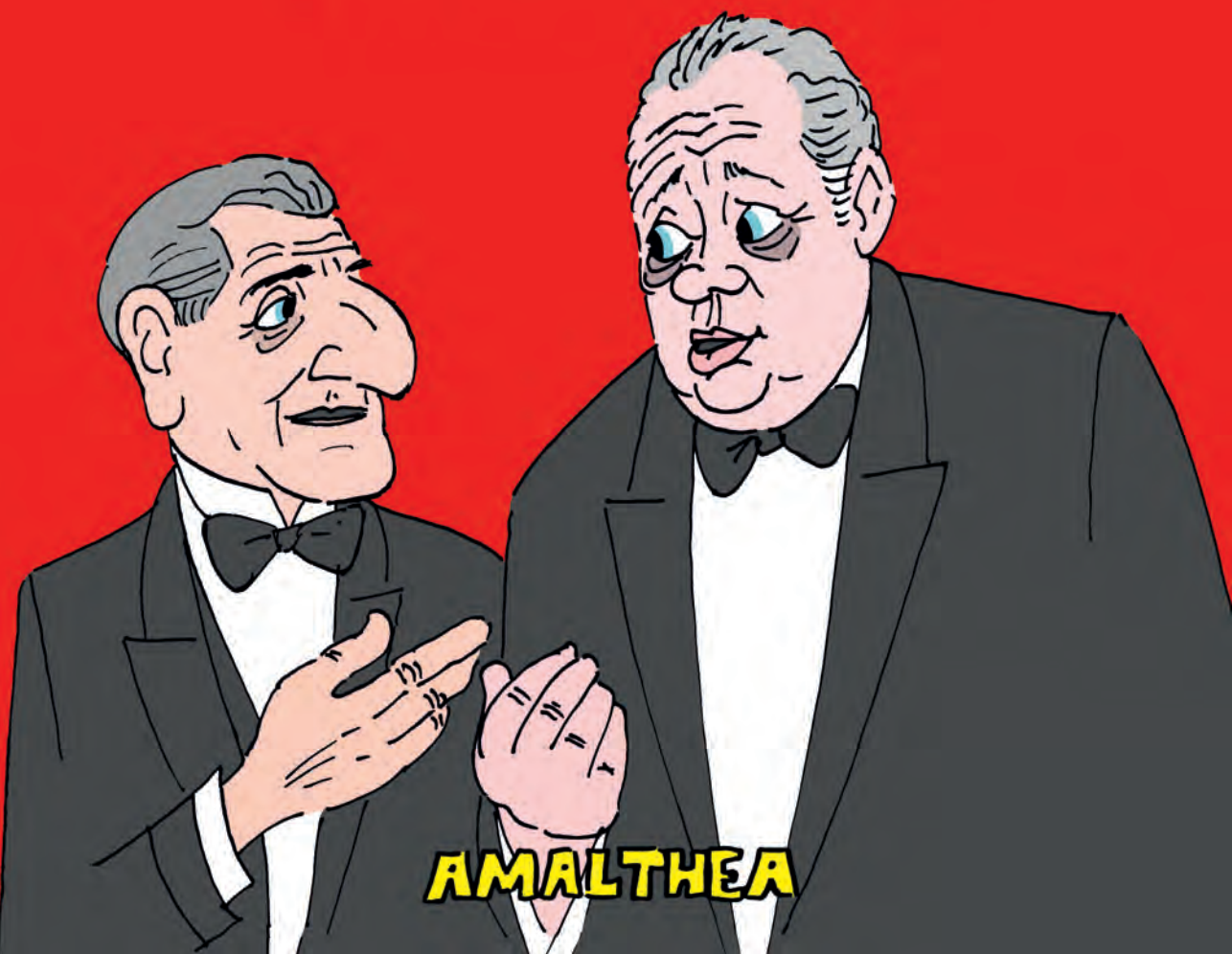


HUGO WIENER
**DER BLÖDE
UND
DER GSCHWEITE**

DIE BESTEN DOPPELCONFERENCE

EIN KABARETTISTISCHES COMICBUCH VON
REINHARD TRINKLER
MIT EINEM VORWORT VON GEORG MARKUS



AMALTHEA

»Eine Doppelconférence ist ein Dialog zwischen einem Gescheiten und einem Blöden, worin der Gescheite dem Blöden etwas Gescheites möglichst gescheit zu erklären versucht, damit der Blöde möglichst blöde Antworten darauf zu geben imstande ist – mit dem Resultat, dass zum Schluss der Blöde zwar nicht gescheiter, aber dem Gescheiten die Sache zu blöd wird. Beide haben daher am Ende nichts zu lachen. Dafür desto mehr das Publikum.« So definierte es Karl Farkas, wie Georg Markus im Vorwort zu dieser Erstausgabe als Comic berichtet.

Die Texte von Hugo Wiener, entstanden im legendären Wiener Kabarett »Simpl«, sind unsterblich geworden. Sie gehören nicht nur zum festen Bestandteil des Repertoires beliebter Schauspieler-Komiker wie Otto Schenk und Helmuth Lohner, sie reißen sich ein in jene Tradition, die von Johann Nestroy bis Helmut Qualtinger reicht.

Erstmals erscheinen sie nun als Comicbuch von Reinhard Trinkler, der Sprachwitz kongenial in Bildwitz umwandelt. Ein Wiedersehen mit unvergessenen Publikums-
lieblichen wie Karl Farkas, Ernst Waldbrunn, Maxi Böhm, Hans Moser, Heinz Conrads, Helmut Qualtinger, Peter Alexander und vielen anderen: lesenswert und sehenswert!

HUGO WIENER
DER BLÖDE
UND
DER GSCHWEITE

DIE BESTEN DOPPELCONFERENZEN

EIN KABARETTISTISCHES COMICBUCH VON
REINHARD TRINKLER
MIT EINEM VORWORT VON GEORG MARKUS

AMALTHEA

Wer ist hier der Blöde?

Die Geschichte der Doppelconférence

In Erinnerung behalten haben wir die Doppelconférence zwischen Karl Farkas und Ernst Waldbrunn. »Erfunden« wurde sie viel früher, um 1920 in Ungarn, wo sie vorerst in einer Zeitungskolumne und dann auf Budapester Kabarettbühnen gehalten wurde, ehe sie durch Farkas und Fritz Grünbaum nach Österreich gelangte. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Farkas, der gut Ungarisch konnte, die Idee des heiteren Dialogs entdeckt und »importiert« hat.

Reinhard Trinkler weitet die Gespräche zwischen »Gescheiten« und »Blöden« für dieses Buch auf andere Publikumslieblinge aus. Er lässt auch Fritz Muliar, Maxi Böhm, Hans Moser, Paul Hörbiger, Heinz Conrads, Josef Meinrad, Alfred Böhm, Fritz Eckhardt, Gerhard Bronner, Helmut Qualtinger, Peter Alexander, Gunther Philipp und andere miteinander gescheit blöd sein.

Die Texte stammen in allen Fällen von Hugo Wiener, der für Farkas und Waldbrunn viele Doppelconférences schrieb. Nach einem großen Krach im Jahr 1965 und Hugo Wieners Abgang vom Kabarett »Simpl« hat sie Farkas dann im Alleingang verfasst – und auch die richtige Definition gefunden: »Eine Doppelconférence ist ein Dialog zwischen einem Gescheiten und einem Blöden, worin der Gescheite dem Blöden etwas Gescheites möglichst gescheit zu erklären versucht, damit der Blöde möglichst blöde Antworten darauf zu geben imstande ist – mit dem Resultat, dass zum Schluss der Blöde zwar nicht gescheiter, aber dem Gescheiten die Sache zu blöd wird. Beide haben daher am Ende nichts zu lachen. Dafür desto mehr das Publikum.«

In fast hundert Jahren Doppelconférence lachte sich das Publikum in Zeitungskolumnen, auf Kabarettbühnen, im Fernsehen, im Radio, auf Schallplatten, CDs, Videos und DVDs schief.

Die Zeit für eine neue Variante ist gekommen, warum sollte es nicht in Form von Comics funktionieren? Karl Farkas hätte zweifellos gesagt: »Schau'n Sie sich das an!«

GEORG MARKUS
Wien, im April 2014



DIE REVUE
KANN
BEGINNEN!!!

Für die Persönlichkeitsrechte an Karl Farkas und Ernst Waldbrunn für diese Ausgabe
danken wir dem Thomas Sessler Verlag, Wien.

Dieses Comibuch beruht auf der Ausgabe:
Hugo Wiener: »Der Blöde und der Gscheite. Die besten Doppelconferenzen«.

© Wien: Amalthea Signum Verlag, 1972.



ISBN 978-3-85002-784-7

eISBN 978-3-902998-11-8

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.amalthea.at

© 2014 by Amalthea Signum Verlag, Wien, für die Text- und Bildrechte

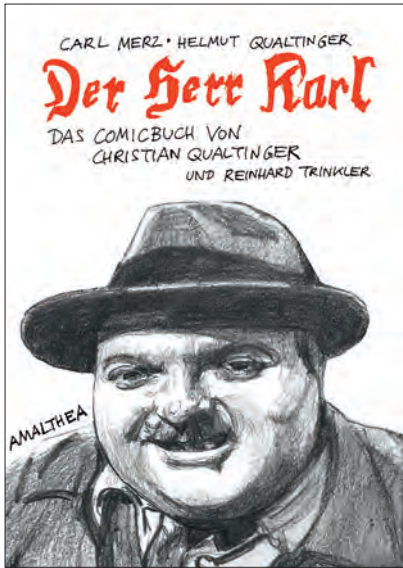
Alle Zeichnungen: © Reinhard Trinkler

Herstellung und Satz: Gabi Adébisi-Schuster

Alle Rechte vorbehalten

Printed in the EU

ISBN 978-3-85002-888-2



Carl Merz/Helmut Qualtinger

Der Herr Karl

Das Comicbuch von
Christian Qualtinger und
Reinhard Trinkler

ISBN 978-3-85002-889-9

*Der Klassiker des österreichischen
Kabarett's erstmals als Comicbuch*

»Der Herr Karl« wollte einem bestimmten Typus auf die Zehen treten und ein ganzes Volk schreit »Au«, beschrieb Hans Weigel den Sturm der Entrüstung, den die ORF-Ausstrahlung mit Helmut Qualtinger 1961 auslöste. Inzwischen ist »Der Herr Karl«, gespielt von unzähligen namhaften Schauspielern, längst zum Klassiker geworden.

Der kleinbürgerliche Opportunist erzählt seine Lebensgeschichte als Monolog: vom Ende des Ersten Weltkrieges, über Ständestaat und Nationalsozialismus bis in die 1950er-Jahre und das Ende der Besatzungszeit.

Die »Schreckensfigur« wurde nun von Helmut Qualtingers Sohn Christian als Comicbuch graphisch umgesetzt in Bilder voller schaurig-schöner Unmittelbarkeit.



HUGO WIENER (1904–1993), als Sohn eines Musikers in Wien geboren. Musikstudium, Kapellmeister, Klavierbegleiter im Kabarett, dann Verfasser von Texten, was schließlich sein Hauptberuf wurde. Libretti für Operetten, Filmdrehbücher (seine Satiren waren auch Vorlagen für die beliebte Fernsehserie »Ein verrücktes Paar«). 1949 wurde er gemeinsam mit seiner Frau Cissy Kraner an das Wiener Kabarett »Simpl« engagiert. 1972 begann er eine neue Karriere als Buch- und Fernsehautor. Dieses Comicbuch beruht auf der Amalthea-Ausgabe »Der Blöde und der Gscheite. Die besten Doppelconferenzen«.



© MIRKO LIPUS

REINHARD TRINKLER, geb. 1987, lebt als bildender Künstler in Niederösterreich. Er studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien, danach Comic & Animation an der Wiener Kunstschule. Er zeichnete u.a. Comichefte zu

»Kottan ermittelt« nach den Texten von Helmut Zenker bzw. Jan und Tibor Zenker, wöchentliche »Kottan«-Comicstrips im »Wiener Bezirksblatt«, illustrierte Kinderbücher. Reinhard Trinkler arbeitete mit Heidi Baratta und Paulus Manker zusammen, seine Porträts erlebten Ausstellungen in Wiener Theatergalerien. In Zusammenarbeit mit Julia Sobieszek gestaltet er die künstlerische Beigabe zum Sonderpreis des Österreichischen Kabarettpreises, der jährlich verliehen wird.

Weitere Infos unter www.reinhard-trinkler.de



Umschlagzeichnungen: © Reinhard Trinkler
Umschlaggestaltung: Gabi Adébis-Schuster

Der AMALTHEA NEWSLETTER
Anmeldung unter
www.amalthea.at/newsletter



Der Klassiker des österreichischen Kabarets
erstmal als Comibuch von Reinhard Trinkler

Ein Wiedersehen mit unvergessenen
Publikumslieblingen wie Karl Farkas,
Ernst Waldbrunn, Maxi Böhm, Hans Moser,
Heinz Conrads, Helmut Qualtinger, Peter Alexander
und vielen anderen

*»In fast hundert Jahren Doppelconférence lachte sich
das Publikum in Zeitungskolumnen, auf Kabarettbühnen,
im Fernsehen, im Radio, auf Schallplatten, CDs, Videos und
DVDs schief. Die Zeit für eine neue Variante ist gekommen,
warum sollte es nicht in Form von Comics funktionieren?*

Karl Farkas hätte zweifellos gesagt:

»Schau'n Sie sich das an!«

GEORG MARKUS

AMALTHEA



ISBN 978-3-85002-888-2



9 783850 028882